



DJZ-Redakteur Peter Diekmann streckte diesen ungeraden Sechser auf dem Einzelansitz

Bilanz 2012/13



# Rotwild, Füchse und reichlich Sauen

**Bald endet das Jagdjahr 2012/13. Zeit, im DJZ-Testrevier Bilanz zu ziehen. 4 Schalenwildarten ziehen dort ihre Fährte, zudem spüren sich Fuchs und Hase.**

Revieroberjäger Erich Kaiser

Schon im zeitigen Frühjahr fiel uns eine überdurchschnittlich große Anzahl an Fege- und Plätzstellen im Revier auf. Diese erfreulichen Beobachtungen ließen uns dem 1. Mai entgegenfieberten. Die Frühjahrsjagd auf Rehwild brachte allerdings nur 2 mehrjährige Abschussböcke, 6 Jährlinge und 1 Schmalreh. Der Straße fielen bis zum Sommer insgesamt 11 Rehe zum Opfer.

Während der Blattzeit schafften wir mit Ach und Krach 4 Mehrjährige und 3 Jährlinge zu überlisten. Also haben wir uns nach der ebenfalls bescheidenen Drückjagdstrecke beim Rehwild auf die Einzeljagd konzentriert, um den Abschussplan zu erfüllen (siehe Tabelle).

## Rotwild

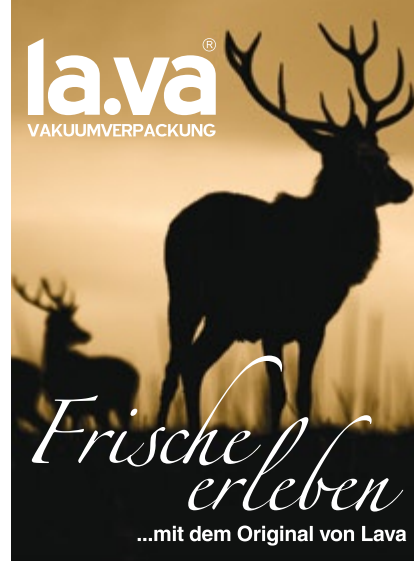
Die Einzeljagd auf Rotwild ist nach wie vor nur schwer auszuüben. Die zunehmende Unruhe im Re-

vier macht das Rotwild bei Büchsenlicht nahezu unsichtbar. Querfeldein- und Dämmerungsreiter sowie freilaufende, aber auch wilde Hunde bilden zu viele Barrieren.

Dennoch verlief die Hirschbrunft, wenn auch meist sehr spät oder nachts, ausgesprochen lebhaft. Über die Erlegung des kapitalen I-er Hirsches, den „Tanuskracher“ haben wir berichtet (siehe DJZ 11/2012, Seite 42/43). Die beiden Bewegungsjagden in diesem Jahr reichten nicht, um den

Abschussplan zu erfüllen. Die 1. große Jagd lieferte mit 18 Stück Kahlwild zwar ein erfreuliches Ergebnis (siehe Tabelle), auf der 2. Jagd wurde aber gar kein Rotwild erlegt.

Wir erfüllten den Abschussplan auf der Einzeljagd. Dies gelang, weil Ende Dezember und Januar im Wald keinerlei Buchen- oder Eichenmast vorhanden war und sich das Wild verlässlich, wenn auch meist sehr spät oder im Mondlicht, auf den Feldern einstellte.



Professionelles Vakuumieren von Wildbret und Lebensmitteln. Lassen Sie Ihr Wildbret bis zu 6 Wochen in der Lava-Vakuumverpackung im Kühlschrank reifen, dass es wunderbar zart wird und auf der Zunge zergeht.



**V.100® Premium**  
Beim V.100 Premium leiten Sie den Schweißvorgang durch Tastendruck ein. Professionelles Vakuumieren innerhalb von Sekunden.

2-fach Schweißnaht  
Frei-Haus in D  
**299,-**  
in Euro inkl. MwSt.

**Serienausstattung:**  
2-fach Schweißnaht, dadurch höhere Verschlussicherheit; Besonders hoher Unterdruck: -0,90 bar; Herausnehmbarer Flüssigkeitsabscheider; LTP mit 35 ltr./min. Pumpenleistung; LCS Lava Close System



**V.300® Premium**  
Das V.300 Premium mit Manometer-Druckanzeige arbeitet vollautomatisch und ist das meistverkaufte Lava im Jagdbereich.

2-fach Schweißnaht  
Frei-Haus in D  
**419,-**  
in Euro inkl. MwSt.

Ihre persönliche Gratiszugabe: Vakuumbutel oder Rollenset, im Wert von rund EUR 60,-

la.va®  
VAKUUMVERPACKUNG  
Tel. 0 75 81 - 48 959-0  
Fax 0 75 81 - 48 959-29  
D-88348 Bad Saulgau

Alle Informationen & mehr finden Sie unter [www.la-va.com](http://www.la-va.com)

| Jahresbilanz 2011/2012 |            |           |          |        |
|------------------------|------------|-----------|----------|--------|
|                        | Einzeljagd | Drückjagd | Fallwild | Gesamt |
| Rotwild                | 3          | 21        | 3        | 27     |
| Muffelwild             | 1          | -         | -        | 1      |
| Schwarzwild            | 2          | 91        | 5        | 98     |
| Rehwild                | 27         | 25        | 6        | 58     |
| Füchse                 | 42         | 17        | 4        | 63     |

| Jahresbilanz 2012/2013 |            |           |          |        |
|------------------------|------------|-----------|----------|--------|
|                        | Einzeljagd | Drückjagd | Fallwild | Gesamt |
| Rotwild                | 11         | 18        | 2        | 31     |
| Muffelwild             | 2          | -         | -        | 2      |
| Schwarzwild            | 8          | 114       | 1        | 123    |
| Rehwild                | 25         | 13        | 16       | 54     |
| Füchse                 | 48         | 28        | 3        | 79     |

### Muffelwild

Der Muffelbestand im DJZ-Revier wird im kommenden Jagdjahr eine schonende Bejagung erlauben. Die sehr gut veranlagten Widder sind zwar noch nicht ins Reifealter gewachsen, versprechen aber in naher Zukunft starke Trophäen.

Das Phänomen Herbstlämmer beobachten wir seit 3 Jahren. Solche Stücke werden von einigen Schafen Ende Oktober gelammt, nachdem diese schon im April ein Lamm zur Welt gebracht haben. Herbstlämmer sehen Anfang Winter natürlich sehr kümmerlich aus, wenige Wochen später jedoch ganz proper. Sie sind im folgenden Herbst von ihren Frühjahrgeschwistern nicht mehr zu unterscheiden.

Insbesondere in den Wäldern um Frankfurt kommt dieses zwei-

**Auf der großen Drückjagd im DJZ-Testrevier wurden über 90 Stück Schwarzwild erlegt**



Foto: Frank Rakow

malige Lammern häufig vor. Vermutlich handelt es sich um körperlich starke Schafe, die damit ihr Wohlbefinden innerhalb ihres Lebensraumes unter Beweis stellen. Wir erlegen keine Herbstlämmer, da sie gegenüber den Frühjahrslämmern nicht benachteiligt sind. Zudem bringen sie anfangs zu wenig Wildbretgewicht auf die Waage.

Am 15. Januar erlegte unser Verlagsleiter Christopher Pilger nach über einem Jahr des Nachstellens endlich den „schwarzen Widder“. Es handelt sich um einen 5-jährigen Schwärzling, mit auffallend unterdurchschnittlicher Entwicklung (siehe auch Seite 54/55).

### Schwarzwild

Eine Strecke von 123 Sauen in diesem Jagdjahr ist ein Beweis für einen hervorragenden Schwarzwildbestand. Im DJZ-Revier hat sich der Abschuss an Schwarzkitteln auf 100 Stück plus x pro Jahr

eingependelt. Und dies bei Feld- und Wiesenschäden von jährlich unter 1.000 Euro (Rotwild eingerechnet). Man kann also wohl kaum von einer Schwarzwildproblematik sprechen.

### Füchse

Wie beim Schwarzwild hat es mal mehr und mal weniger. Die Jahresstrecke an Füchsen pendelt sich bei uns zwischen 50 und 100 ein.



Fotos (2): ROJ Erich Kaiser

**Über die Hälfte der Füchse wurde während der Einzeljagd gestreckt, insbesondere von den Lehrlingen**

Ein Viertel der Strecke fällt als Kugelfuchs bei den Bewegungsjagden, ein weiteres knappes Viertel bei der Fallenjagd. Mehr als die Hälfte der Rotröcke werden während der Einzeljagd, meist bei der Lock- und Reizjagd, erlegt. Die vergangenen 3 Jahre waren ausgesprochen starke Fuchsjahre, was nicht zuletzt auf die günstige Witterung für Reineke und vor allem an den exorbitanten „Mäusejahren“ lag.

